

Gemischte Handelsdaten aus China

10.07.2013 | [Eugen Weinberg \(Commerzbank\)](#)

Energie

Der Brentölpreis konnte in der Nacht auf ein 3-Monatshoch von 108 USD je Barrel steigen. Der WTI-Preis erreichte mit 104,8 USD je Barrel das höchste Niveau seit 14 Monaten. Unterstützung erhalten die Ölpreise auch weiterhin von der angespannten Lage in Ägypten. Zudem kam es in der vergangenen Woche zu einem unerwartet kräftigen Abbau der US-Rohöllagerbestände. Diese sanken laut API um 9 Mio. Barrel, nachdem schon in der Woche zuvor ein ähnlich hoher Lagerabbau verzeichnet wurde. Ebenfalls bemerkenswert war der starke Rückgang der Rohölvorräte in Cushing um 2,7 Mio. Barrel. Trotz einer höheren Rohölverarbeitung sanken die Benzinbestände um 3,5 Mio. Barrel, was auf eine anziehende Nachfrage im Vorfeld des Unabhängigkeitstagswochenendes schließen lässt.

Während sich die Ölnachfrage in den USA zu beleben scheint, deuten aktuelle Daten aus China auf eine nachlassende Nachfragedynamik im Reich der Mitte hin. Laut Zollbehörde sind die chinesischen Rohölimporte im Juni um 4,4% gegenüber dem Vormonat auf ein 9-Monatsstief von 5,39 Mio. Barrel pro Tag gesunken. Im ersten Halbjahr kam es zu einem Rückgang der Öleinfuhren um 1,4% gegenüber dem Vorjahr. Nach dem Ende der Wartungsarbeiten in den Raffinerien war eigentlich mit einem Anziehen der Importdynamik gerechnet worden. Offensichtlich erwarten die Raffinerien nicht, dass die Nachfrage im dritten Quartal merklich anzieht. Dazu passt auch der verhaltene Ausblick, welchen die Zollbehörde angesichts der schwachen Nachfrage in Übersee, steigender Lohnkosten und des starken Yuan für die Exporte im dritten Quartal gibt.

Edelmetalle

Der Goldpreis behauptet sich zum Handelsauftakt trotz Gegenwind aus mehreren Richtungen bei rund 1.250 USD je Feinunze. So wertet der US-Dollar gegenüber dem Euro weiter merklich auf und handelt erstmals seit drei Monaten wieder unter der Marke von 1,28 EUR-USD. Auslöser für die jüngste US-Dollar-Bewegung waren Aussagen von EZB-Direktoriumsmitglied Jörg Asmussen, der präzisierte, was die EZB im Hinblick auf die niedrigen Zinsen unter einem „ausgedehnten Zeitraum“ versteht. Der Markt interpretierte die Aussagen dahingehend, dass es wohl mehr als zwölf Monate sein dürften, auch wenn die EZB später in einer Stellungnahme versuchte, die Aussagen von Asmussen zu relativieren.

Darüber hinaus verzeichneten die Gold-ETFs gestern weitere Abflüsse von 10 Tonnen, womit sich die Bestände allein in den letzten drei Handelstagen um 53 Tonnen reduziert haben. Damit hat sich die Dynamik der ETF-Abflüsse seit Quartalsbeginn nochmals merklich beschleunigt. Selbst zwischen Mitte April und Mitte Mai floss durchschnittlich weniger Gold auf Tagesbasis ab als zuletzt. Die Herabstufung des Kreditratings von Italien durch die Ratingagentur S&P spielte dagegen nur eine untergeordnete Rolle, folgt S&P doch nur den anderen Ratingagenturen. Verstärkte Aufmerksamkeit dürfte heute Abend die Veröffentlichung des Sitzungsprotokolls der US-Notenbank Fed erhalten. In den letzten Monaten kam es im Anschluss daran zu merklichen Marktbewegungen.

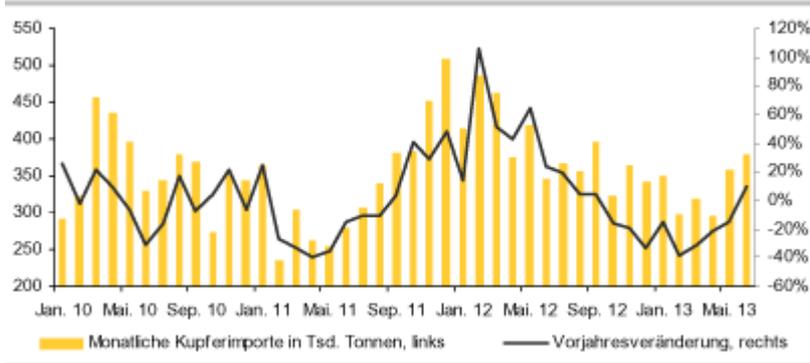
Industriemetalle

China hat im Juni gemäß Daten der chinesischen Zollbehörde 380 Tsd. Tonnen Kupfer importiert. Dies entspricht einem Anstieg von fast 10% gegenüber Vorjahr. Die Kupfereinfuhren sind damit den zweiten Monat in Folge gestiegen und lagen zugleich auf dem höchsten Niveau seit neun Monaten. Dies dürfte im Wesentlichen auf drei Faktoren zurückzuführen sein: Zum einen gibt es seit einigen Monaten wieder attraktive Arbitragemöglichkeiten zwischen den Börsen in London und Shanghai und die Käufe spiegeln sich mit etwa zweimonatiger Verzögerung in den Importstatistiken wider. Zum anderen wurden die Kupfervorräte in den Lagerhäusern der SHFE seit Ende März um rund 75 Tsd. Tonnen bzw. 30% abgebaut – sie liegen aktuell auf einem 9-Monatsstief, und die gekündigten Lagerscheine in den asiatischen LME-Lagerhäusern befinden sich nahe Rekordhoch. Beides spricht für eine robuste Nachfrage Chinas.

Zu guter Letzt dürften die chinesischen Händler die niedrigen Kupferpreise genutzt und opportunistisch gehandelt haben. Auch in den kommenden Monaten könnten die Einfuhren daher relativ robust ausfallen. Dass der Kupferpreis von diesen Daten nicht wesentlich profitiert und heute Morgen nur leicht höher bei knapp 6.800 USD je Tonne handelt, dürfte an der gesamtwirtschaftlichen Handelsstatistik liegen. Denn

sowohl die Importe als auch die Exporte gingen entgegen den Erwartungen im Juni zurück, letztere sogar erstmals seit Anfang 2012. Die Daten stehen im Einklang mit einer sich zuletzt abkühlenden Wirtschaft in China.

GRAFIK DES TAGES: China importiert zuletzt wieder mehr Kupfer



Quelle: Chinesischer Zoll, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

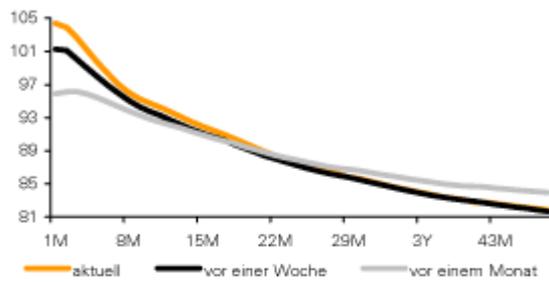
Agrarrohstoffe

Die Vorhersage heißer Temperaturen in wichtigen US-Anbaugebieten, die den in ihrer Entwicklung hinterherhinkenden Mais- und Sojabohnenpflanzen Schaden zufügen könnten, lässt derzeit die Notierungen in Chicago steigen. In den Wochen zuvor waren die Wachstumsbedingungen nahezu ideal gewesen. Preisunterstützend wirken bei Sojabohnen auch die Daten zu den chinesischen Sojabohnenimporten im Juni. Diese stiegen gegenüber dem Vormonat um 36% und lagen mit 6,93 Mio. Tonnen auf Rekordniveau, nachdem sie in den ersten Monaten des Jahres 2013 enttäuscht hatten. Dies zeigt sich auch daran, dass die Sojabohnenimporte im ersten Halbjahr noch immer 5,4% unter dem Vorjahresniveau liegen. Die Importtätigkeit war lange Zeit durch Lieferverzögerungen aus Brasilien beeinträchtigt. Diese sind inzwischen behoben, was sich bereits im Mai in anziehenden Importen gezeigt hatte. Für Juli wird ein nochmaliger Rekordwert von über 7 Mio. Tonnen erwartet. Selbst wenn dieses Tempo wohl nicht über Monate gehalten werden kann, stimmen die Daten für die bevorstehende Saison 2013/14 optimistisch.

Hitze und Trockenheit seit Juni verschlechtern die Aussichten für die russische Getreideernte. In den letzten Tagen haben einige Institute ihre Schätzungen für die Weizenernte nach unten korrigiert. Auch die russische Regierung spricht nur noch von einer Ernte von „mindestens“ 50 Mio. Tonnen. Dies wird als implizite Reduktion ihrer zuvor auf 50-54 Mio. Tonnen lautenden Prognose gewertet.

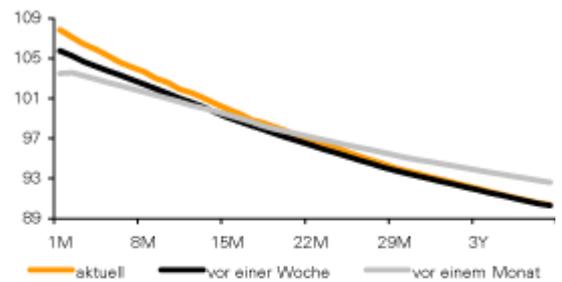
Terminkurven ausgewählter Rohstoffe: aktuell, vor einer Woche und vor einem Monat

GRAFIK 1: Terminkurve Ölmarkt (WTI)



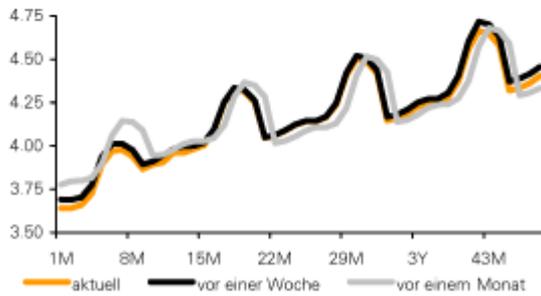
Quelle: NYMEX; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 2: Terminkurve Ölmarkt (Brent)



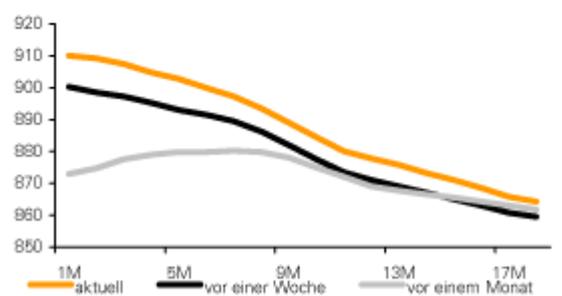
Quelle: ICE; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 3: Terminkurve Gasmarkt (Henry Hub)



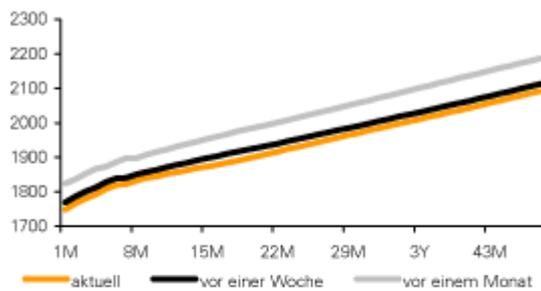
Quelle: NYMEX; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 4: Terminkurve Gasöl (ICE)



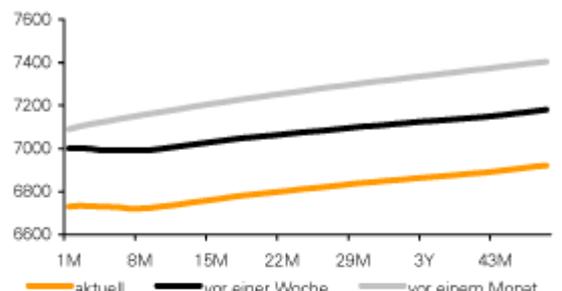
Quelle: ICE; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 5: Terminkurve Aluminium (LME)



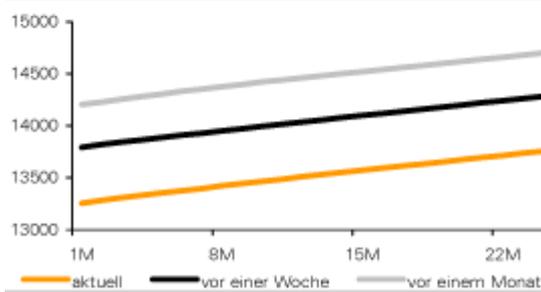
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 6: Terminkurve Kupfer (LME)



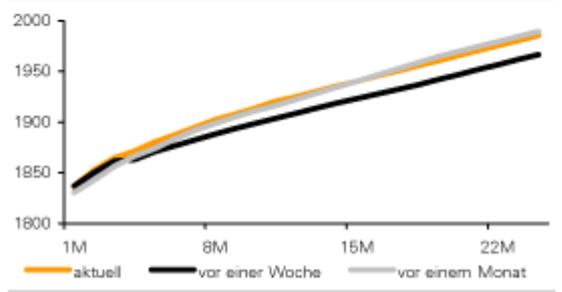
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 7: Terminkurve Nickel (LME)



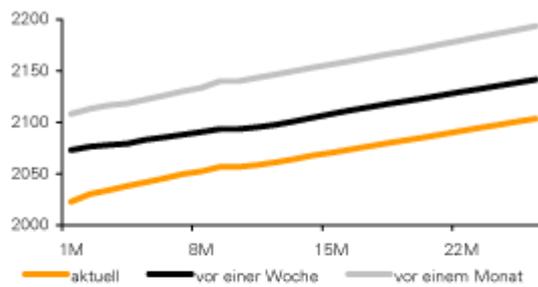
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 8: Terminkurve Zink (LME)



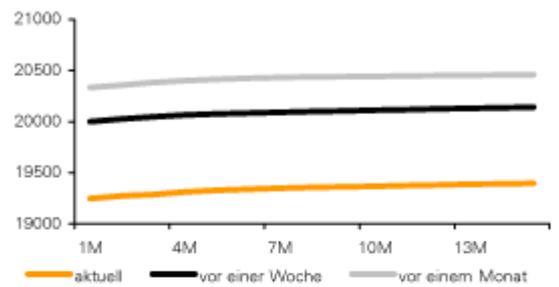
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 9: Terminkurve Blei (LME)



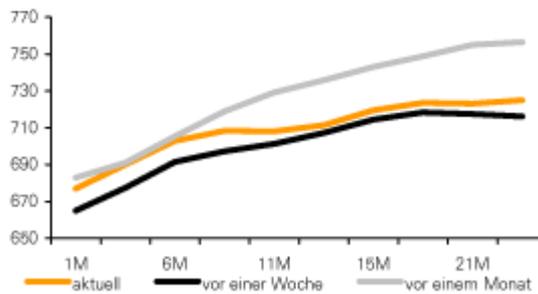
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 10: Terminkurve Zinn (LME)



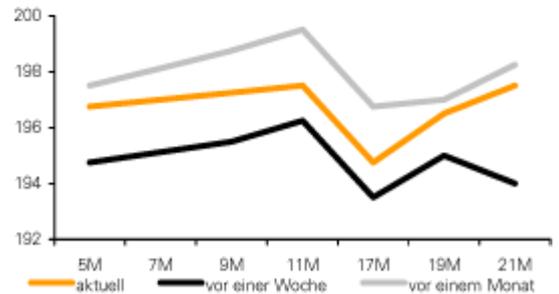
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 11: Terminkurve Weizen (CBOT)



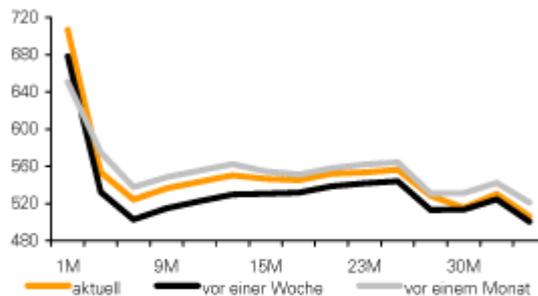
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 12: Terminkurve Weizen (MATIF)



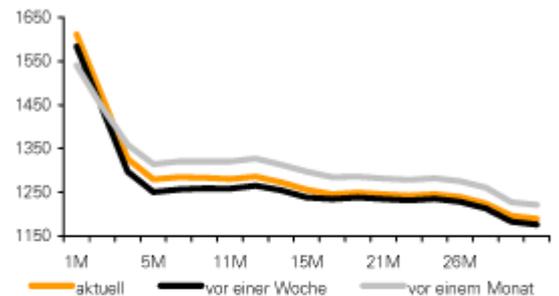
Quelle: MATIF; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 13: Terminkurve Mais (CBOT)



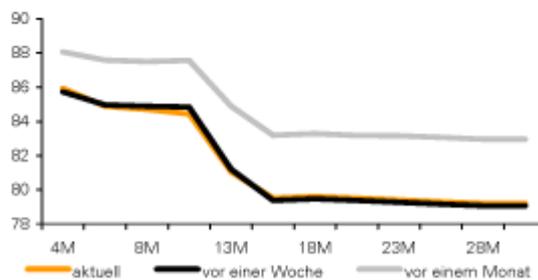
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 14: Terminkurve Sojabohnen (CBOT)



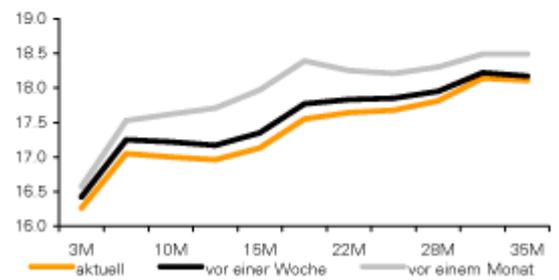
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 15: Terminkurve Baumwolle (NYBOT)



Quelle: NYBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 16: Terminkurve Zucker (NYBOT)



Quelle: NYBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

Preise

Energie 1)	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	2013
Brent Blend	107.8	0.4%	2.0%	3.8%	-3%
WTI	103.5	0.4%	4.8%	9.0%	14%
Benzin (95)	995.5	0.2%	4.1%	2.1%	4%
Gasöl	908.3	-0.2%	1.1%	4.8%	-2%
Diesel	924.5	-0.2%	3.5%	2.9%	-2%
Kerosin	972.0	-0.1%	3.7%	2.8%	-3%
US-Erdgas (\$/mmBtu)	3.66	-2.2%	-0.4%	-4.2%	9%
Industriemetalle 2)					
Aluminium	1790	-0.7%	-0.6%	-6.6%	-13%
Kupfer	6730	-1.5%	-3.3%	-5.6%	-15%
Blei	2037	-1.6%	-1.7%	-5.6%	-12%
Nickel	13325	-0.8%	-3.1%	-9.9%	-21%
Zinn	19305	-0.7%	-3.5%	-7.6%	-17%
Zink	1869	-0.6%	0.5%	-1.1%	-10%
Edelmetalle 3)					
Gold	1251.4	1.2%	0.0%	-9.6%	-25%
Gold (€/oz)	979.1	1.9%	1.7%	-0.6%	-23%
Silber	19.3	1.0%	-2.6%	-12.2%	-37%
Platin	1366.3	0.5%	1.7%	-9.3%	-11%
Palladium	700.0	0.5%	2.4%	-8.9%	0%
Agrarrohstoffe 1)					
Weizen (LIFFE, €/t)	196.8	1.7%	1.8%	-3.4%	-21%
Weizen CBOT	677.5	2.2%	2.8%	-1.8%	-13%
Mais	521.8	4.2%	4.2%	-4.0%	-25%
Sojabohnen	1276.3	1.9%	3.0%	-3.0%	-9%
Baumwolle	86.0	0.8%	0.2%	0.1%	14%
Zucker	16.34	-0.5%	-1.0%	-0.7%	-17%
Kaffee Arabica	122.3	-1.0%	-1.7%	-3.7%	-15%
Kakao (LIFFE, £/t)	1527	1.3%	3.0%	-1.8%	6%
Währungen 3)					
EUR/USD	1.2782	-0.7%	-1.6%	-3.4%	-3%

Lagerbestände

Energie*	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	1 Jahr
Rohöl	383792	-	-2.6%	-3.5%	0%
Benzin	223662	-	-0.8%	2.1%	9%
Destillate	120771	-	-2.0%	0.1%	3%
Ethanol	15445	-	-5.2%	-3.8%	-24%
Rohöl Cushing	49652	-	0.8%	-1.7%	4%
Erdgas	2605	-	2.8%	21.7%	-16%
Gasöl (ARA)	1897	-	1.6%	-10.1%	-16%
Benzin (ARA)	721	-	3.2%	-4.0%	16%
Industriemetalle**					
Aluminium LME	5433575	0.3%	-0.2%	4.4%	13%
Shanghai	395897	-	-1.1%	-9.6%	29%
Kupfer LME	650125	-1.0%	-1.4%	6.6%	157%
COMEX	69878	-0.8%	-2.6%	-10.1%	35%
Shanghai	173021	-	-5.2%	-3.5%	11%
Blei LME	195975	-0.1%	-1.0%	-4.5%	-44%
Nickel LME	193416	-0.1%	2.5%	6.1%	84%
Zinn LME	14410	-0.1%	1.2%	-0.2%	15%
Zink LME	1025050	-0.5%	-2.4%	-7.7%	4%
Shanghai	274320	-	-1.1%	-6.2%	-17%
Edelmetalle***					
Gold	63776	-0.5%	-2.9%	-7.1%	-18%
Silber	604577	-0.1%	0.2%	-0.7%	6%
Platin	2115	0.3%	2.9%	6.7%	57%
Palladium	2208	-0.2%	0.3%	-1.3%	15%

Quelle: DOE, PJK, LME, COMEX, SHFE, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

Veränderungen gegenüber Vorperiode in %

1) MonatsForward, 2) LME, 3 MonatsForward, 3) Kassa

Rohöl in USD je Barrel, Ölprodukte und Industriemetalle in USD je Tonne,

Edelmetalle in USD je Feinunze, Getreide und Sojabohnen in US-Cents je Scheffel,

Baumwolle, Zucker und Kaffee Arabica in US-Cents je Pfund

* US-Lagerbestände Rohöl, Ölprodukte und Ethanol in Tsd Barrel,

US-Erdgasbestände in Mrd. Kubikfuß, ARA-Bestände in Tsd. Tonnen

** Tonnen,*** ETF-Bestände in Tsd Unzen

© Eugen Weinberg
Senior Commodity Analyst

Quelle: Commerzbank AG, Corporates Markets

Diese Ausarbeitung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Sie soll lediglich eine selbständige Anlageentscheidung des Kunden erleichtern und ersetzt nicht eine anleger- und anlagegerechte Beratung. Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/43938--Gemischte-Handelsdaten-aus-China.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).